



Energieversorgung Nationales Sportzentrum Magglingen

Beginn der Bauarbeiten für den neuen Wärmeverbund BASPO

Informationen für die Anwohnerschaft, Mai 2021

Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) realisiert in Magglingen zurzeit mehrere Neubau- und Sanierungsprojekte für das Bundesamt für Sport (BASPO). Alle neuen und bestehenden Gebäude werden künftig zentral mit Wärme aus einem Fernwärmennetz versorgt. Die Leitungen verlaufen grösstenteils unter den Gemeindestrassen. Die Bauarbeiten beginnen in den nächsten Tagen. Straßen werden keine gesperrt, es kommt jedoch zu Einschränkungen.

Die meisten BASPO-Gebäude verfügen heute über eigene Gaskessel, die in den nächsten Jahren teilweise das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. Diese stossen eine beträchtliche Menge CO₂ aus. Nun werden die Gasheizungen durch eine umweltfreundliche und zentrale Wärmequelle ersetzt. Das neue Fernwärmennetz

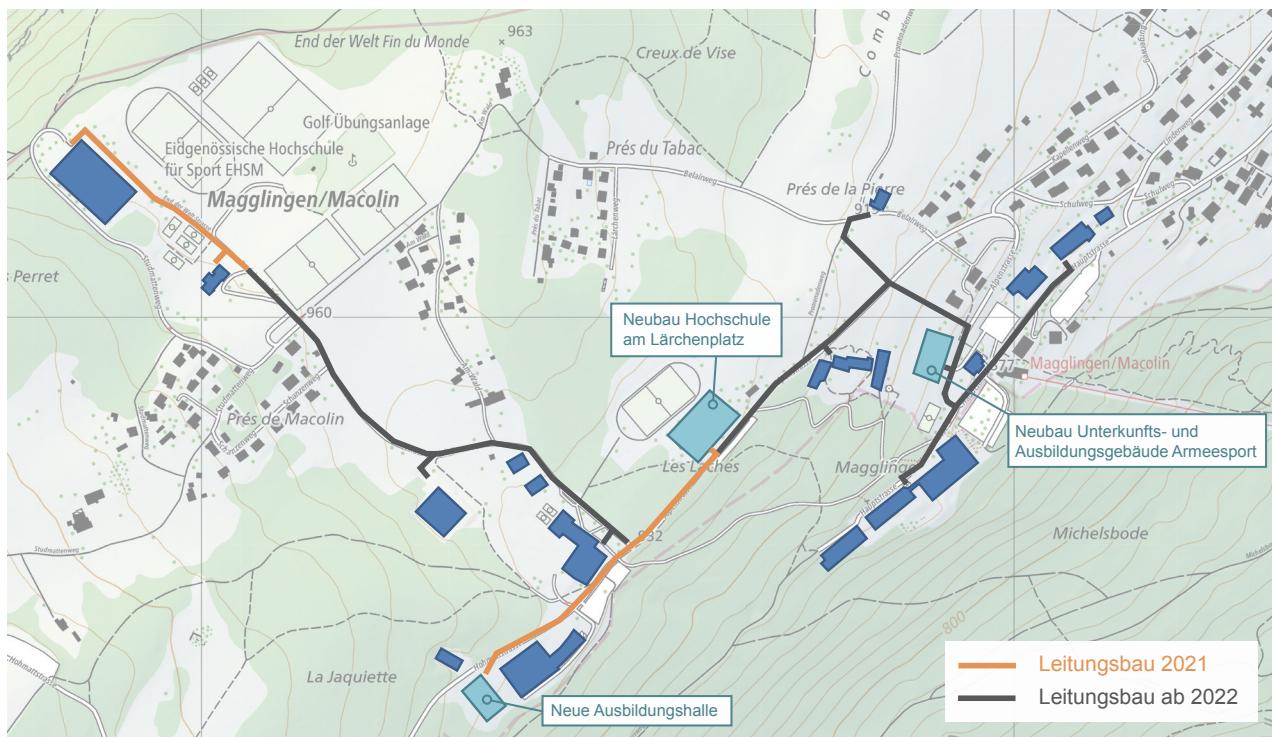
verbindet sämtliche neuen und bestehenden Gebäude und verteilt die zentral erzeugte Wärme. In einer ersten Phase wird das Fernwärmennetz mit Holzenergie (Pellets) versorgt. Die provisorische Holzpellet-Zentrale wird noch im laufenden Jahr neben der Alten Sporthalle aufgebaut und in ein paar Jahren durch die definitive Zentrale abgelöst. Das BBL evaluiert derzeit verschiedene Möglichkeiten für die definitive, zentrale Wärmequelle.

Auch das BASPO-Elektronetz wird erweitert oder erneuert

Parallel zum Neubau des Wärmenetzes wird auch ein neues Elektronetz für die BASPO-Infrastruktur erstellt, welches ebenfalls unter den Strassen verläuft. Das Elektronetz ersetzt veraltete Verbindungen zwischen den Gebäuden und schafft unter anderem die Voraussetzung für Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge in Magglingen.



Die Hochschule am Lärchenplatz (Visualisierung), die neue Ausbildungshalle und das neue Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude für den Armeesport werden mit allen bestehenden Gebäuden des BASPO an ein neues Fernwärmennetz angeschlossen. Visualisierung: Kim Strelbel Architekten GmbH, Aarau.



Das fertig ausgebaute Wärmenetz ab ca. 2024 wird eine Gesamtlänge von rund 2'700 Metern aufweisen.

Fernwärmennetz wird in Etappen gebaut

Das geplante Fernwärmennetz ist rund 2'700 Meter lang und reicht von der Halle End der Welt bis zum Swiss Olympic House, mit Abzweigern zur Sport-Toto-Halle/Ausbildungshalle sowie Belair. Das Fernwärmennetz wird in Etappen gebaut. Im laufenden Jahr werden drei Abschnitte realisiert:

- von der Halle End der Welt bis zum Restaurant End der Welt
- auf der Hohmattstrasse von der Alten Sporthalle bis zur neuen Ausbildungshalle
- auf der Alpenstrasse bis zum Neubau der Hochschule am Lärchenplatz

Nicht Teil der diesjährigen Bauarbeiten ist der Abschnitt von der Alten Sporthalle bis zum Buswendeplatz vor dem Restaurant End der Welt.

Die Einwohnergemeinde Evilard will diesen Strassenabschnitt nach 2021 sanieren. Die Sanierung und der Bau der Fernwärmeleitung werden gleichzeitig ausgeführt. Deshalb wird dieser Abschnitt von den Bauarbeiten in diesem Jahr ausgeklammert. Ende 2021 wird die Gemeinde gemeinsam mit dem BBL über die 2022 anstehenden Bauarbeiten an der Strasse End der Welt informieren.

Ersatz Kunststoffrasen im End der Welt

Ab dem Sommer 2021 wird der westliche Kunststoffrasenplatz (Höhe Buswendeplatz End der Welt) saniert. Die Bauarbeiten werden bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Das müssen Sie zu den Bauarbeiten wissen

- Die Bauarbeiten am Fernwärmennetz beginnen in der ersten Juniwoche 2021.
- Der erwartete Mehrverkehr für den Leitungsbau ist begrenzt. Etwas mehr Verkehr und Baulärm entsteht bei der Sanierung des Trainingsplatzes im End der Welt.
- Umleitungen für den Personenverkehr sind nicht notwendig. Auf den betroffenen Strassenabschnitten kommt es jedoch zu Einschränkungen. In einigen Bereichen kommt eine Lichtsignalanlage zum Einsatz.

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie uns:

Bundesamt für Bauten und Logistik, Antonin Vouillamoz, Projektleiter Bauherr
E-Mail-Adresse: antonin.vouillamoz@bbl.admin.ch